

## IRPUD

www.raumplanung.uni-dortmund.de

### EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,  
vor Ihnen liegt der neue Newsletter der Fakultät Raumplanung, den das Institut für Raumplanung (IRPUD) für Sie zusammengestellt hat, und mit dem wir künftig über Neues aus der Fakultät berichten werden. Der Newsletter soll sich zum einen an Externe richten, die etwas über die Themen und Aktivitäten der Fakultät erfahren möchten, und zum anderen als fakultätsinternes Kommunikationsmedium zwischen den Fachgebieten sowie Lehrenden, Forschenden und Studierenden dienen. Mit derzeit 17 Fachgebieten, rund 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie rund 1100 Studierenden hat die Fakultät eine Größe erreicht, die ein eigenes Kommunikationsmedium erforderlich macht. Drei der aktuellen Themen möchte ich hervorheben: Es sind erfreuliche Nachrichten zur aktuellen

Entwicklung der Fakultät Raumplanung zu vermelden. Das Interesse der Studienanfänger ist ungebrochen, so dass wir eine Rekordzahl von über 200 Studienanfängern begrüßen können. Dies wird den Studienbetrieb vor Herausforderungen stellen, denn in der Professorenschaft der Fakultät vollzieht sich gegenwärtig ein Generationswechsel, der von langwierigen Verhandlungen mit dem Rektorat zur Nachbesetzung der frei werdenden Stellen begleitet wird. Die von der Fakultät vorgetragenen Argumente für die Notwendigkeit der Wiederbesetzungen haben aber letztlich überzeugt, so dass wir in den nächsten Monaten mit einer ganzen Reihe von Neuberufungen rechnen können. Als zweites Thema möchte ich kurz auf eine Veranstaltung zurückblicken, die für das IRPUD eine besondere Bedeutung hatte: Am 6. Juli feierte das IRPUD unter dem Motto ‚Drei Jahrzehnte Raumpla-

nung‘ sein 30jähriges Bestehen, zu dem über 100 Personen, Gäste und ehemalige IRPUD-Kollegen in die Fakultät kamen.

Und schließlich soll der Blick nach vorn gerichtet werden. Die Fakultät ist derzeit Partner beim Aufbau eines „Stadt- und regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerkes“ zur Bündelung der raumwissenschaftlichen und raumplanerischen Kompetenzen im östlichen Ruhrgebiet (s. *Forschung*). Erstes Projekt dieses Netzwerkes ist eine Vortragsreihe zum Thema „Metropolregionen“, zu der ich schon jetzt alle Interessierten herzlich einlade (s. *Termine*).

Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte – das gilt auch für diesen Newsletter. Sparen Sie nicht mit Kommentaren oder Verbesserungsvorschlägen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Hans Heinrich Blotevogel – Leiter des IRPUD

### TERMINE (weitere Termine siehe hinten)

#### Tram Zürich West

Die Ausstellung „Tram Zürich West“ des FG Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) ist von November 2005 bis Januar 2006 im GB III, 4. Geschoss zu sehen.

#### SPRING Kolloquium – Termine und Themen

Alle SPRING-Veranstaltungen beginnen freitags um 10.00 Uhr und finden im SPRING-Pavillon an der Baroper Straße 281 statt: **25.11.2005** Luis Felipe Melgarejo: Information and Communication Technologies for Participative Regional Planning of Vulnerable Areas: Case Study (...) in the Conflict-Affected Municipality of Pikit, Mindanao; **20.01.2006** Dr. Peter Müller Rockstroh: Globalization – About Disappointments and the End of Development Aid; **03.02.2006** Dr. Babette Wehrmann: Inclusiveness and Inequality in Phnom Penh – An Analysis of the

Housing Market; **10.02.2006** Dietmar Mirkes: Pollution instead of Participation – Oil Extraction in the Amazon Rain Forest of Ecuador.

#### PhD-Seminar

Am **06.** und **07.12.2005** findet am IRPUD ein internationales Seminar für PhD-Studenten statt, zu dem Teilnehmer aus den Niederlanden, der Schweiz, Großbritannien erwartet werden. Ziel des Seminars ist der Austausch zum aktuellen Arbeitsstand der Projekte der Teilnehmenden. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt und ist offen für die Teilnahme interessierter PhD-Studenten der Fakultät. Kontakt: Yazid Anani: -2294

#### FoKo: NRW-Bauminister Wittke kommt

Auch im Wintersemester 2005/2006 wird es im IRPUD-Forschungskolloquium (FoKo) wieder eine Reihe von interessanten Vorträgen geben. In diesem Rahmen wird der Minister für Bauen und Verkehr des

Landes NRW Oliver Wittke an die Fakultät kommen. Weitere Infos zum FOKO: [www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/foko.htm](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/foko.htm)

#### Erstes Treffen des ALUMNI-Vereins

Am 13. Januar 2006 findet ab 18.00 Uhr die erste Mitgliederversammlung des Raumplanung ALUMNI-Vereins mit geselligem Ausklang in den neuen Räumen der Fakultät statt. Kontakt: [dekanat.rp@uni-dortmund.de](mailto:dekanat.rp@uni-dortmund.de)

Herausgeber:  
Institut für Raumplanung (IRPUD)  
Fakultät Raumplanung, Universität Dortmund  
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788  
[www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud)

Redaktion: Micha Fedrowitz, Yasemin Utku  
Gestaltung: Gesche Würfel

[www.raumplanung.uni-dortmund.de](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de)

**Preis für Drittmittelforschung: Bergstudie ausgezeichnet**

Das Forschungsprojekt ‚Mountain Areas in Europe‘ (Bergstudie), das zwischen August 2002 und Dezember 2003 am IRPUD bearbeitet wurde, erhält den im Jahr 2005 durch die Gesellschaft der Freunde der Universität Dortmund e.V. erstmalig ausgelobten Preis für Drittmittelforschung der Fakultät Raumplanung. Kriterien für die Vergabe des Preises waren u. a. die Höhe der eingeworbenen Drittmittel, die Anzahl der durch Drittmittel finanzierten wissenschaftlichen und studentischen Beschäftigten sowie die Anzahl und Qualität der aus der Forschungsarbeit hervorgegangenen Veröffentlichungen. Berücksichtigt wurden auch der Beitrag zur Weiterentwicklung der Forschung auf dem Gebiet der Raumplanung sowie die Stärkung des Ansehens der Fakultät Raumplanung

Gesundheit, Bildung, Informations- und Kommunikationstechnologien, Verkehrsinfrastruktur und Peripherie gebildet und entsprechende Daten gesammelt bzw. GIS-gestützt berechnet. Diese wurden anschließend kartiert und ausgewertet. Weiterhin wurden im Rahmen des Projektes Fallstudien erarbeitet und Typologien ländlicher Räume entwickelt, die die bisher zu ländlichen Räumen existierende OECD-Klassifizierung ergänzen bzw. differenzieren soll. Der Endbericht wird im Dezember 2005 vorgelegt. Informationen: [www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/pro3.htm#land6](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/pro3.htm#land6)  
Kontakt IRPUD: [christian.lindner@uni-dortmund.de](mailto:christian.lindner@uni-dortmund.de)

**Gewerbemietpiegel Hagen: Bewegung bringt Geld**

Seit Jahren fehlt es an Datengrundlagen für die Erstellung eines verlässlichen Mietpiegels in der Stadt Hagen. Dieses Problem wird im Rahmen der Forschungspartnerschaft „Gewerbemietpiegel für

die Innenstadt Hagen“ bearbeitet, die aus dem Gutachterausschuss in der Stadt Hagen und dem Lehrstuhl für Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen (BBV) besteht. Im Rahmen der gemeinsamen Forschungsarbeit werden nicht nur belastbare Daten beschafft, sondern auch herkömmliche Hypothesen der Grundstückswertermittlung und des Immobilienmanagements kritisch überprüft. Gleichzeitig ist das Forschungsprojekt auch eng mit der Lehre verknüpft: Rund 150 Studierende erhoben an zwei Tagen im Juni 2005 die Passantenfrequenz. Anschließend erstellten sie thematische Karten, die räumliche Unterschiede in der Belebtheit der Hagener Innenstadt veranschaulichen. Erste Ergebnisse der Forschungspartnerschaft werden im Grundstücksmarktbericht 2006 des Gutachterausschusses in der Stadt Hagen veröffentlicht werden.  
Kontakt FG BBV: [benjamin.davy@udo.edu](mailto:benjamin.davy@udo.edu), [gabi.zimmermann@udo.edu](mailto:gabi.zimmermann@udo.edu)

**ESPON 2.3.1 - Anwendung und Wirkung des EUREK**

Der derzeitige Stand der Umsetzung des EUREK in Deutschland wird im Länderbericht „Deutschland“ betrachtet, der im Rahmen des ESPON 2.3.1-Projektes erstellt worden ist und jetzt vorliegt. In einer Fallstudie werden darüber hinaus spezifische Aspekte untersucht, bspw. die Ergebnisse des Expertenrates Europäische Raumordnung, einer international besetzten Arbeitsgruppe, die während der Entwurfsphase der Europäischen Konvention im Auftrag des BMBau mit dem Ziel gearbeitet hat, das Stichwort ‚Territoriale Kohäsion‘ sowie eine Raumplanungskompetenz in die Europäische Konvention einzubringen. Die Länderberichte und Fallstudien aller Projektpartner werden derzeit ausgewertet

und voraussichtlich im Rahmen des nächsten Zwischenberichts veröffentlicht. Als Grundlage für die Auswertung von Daten und Indikatoren zur Anwendung bzw. Wirkung des EUREK ist am IRPUD ein webbasierter Fragebogen entworfen worden, um europaweit Expertenmeinungen zu erheben. Die Antworten der mehr als 200 ausgewählten Experten werden im November und Dezember ausgewertet werden. Kontakt IRPUD: [peter.ache@udo.edu](mailto:peter.ache@udo.edu), Web-Tool: [christian.lindner@uni-dortmund.de](mailto:christian.lindner@uni-dortmund.de)

http://europa.eu.int/comm/regional\_policy/sources/docgener/studies/study\_en.htm

Kontakt IRPUD: [joerg.grimm@uni-dortmund.de](mailto:joerg.grimm@uni-dortmund.de), [alexandra.hill@uni-dortmund.de](mailto:alexandra.hill@uni-dortmund.de), [christian.lindner@uni-dortmund.de](mailto:christian.lindner@uni-dortmund.de)

und voraussichtlich im Rahmen des nächsten Zwischenberichts veröffentlicht. Als Grundlage für die Auswertung von Daten und Indikatoren zur Anwendung bzw. Wirkung des EUREK ist am IRPUD ein webbasierter Fragebogen entworfen worden, um europaweit Expertenmeinungen zu erheben. Die Antworten der mehr als 200 ausgewählten Experten werden im November und Dezember ausgewertet werden. Kontakt IRPUD: [peter.ache@udo.edu](mailto:peter.ache@udo.edu), Web-Tool: [christian.lindner@uni-dortmund.de](mailto:christian.lindner@uni-dortmund.de)

Kontakt FG BBV: [benjamin.davy@udo.edu](mailto:benjamin.davy@udo.edu), [gabi.zimmermann@udo.edu](mailto:gabi.zimmermann@udo.edu)

**ESPON 2.3.2 - Governance of Territorial and Urban Policies from EU to Local Level**

Das ESPON 2.3.2 Projekt befasst sich mit dem Mehrebenen-System europäischer Politikformulierung und -umsetzung im Feld der Raumplanung. Das IRPUD ist in diesem Projekt vor allem für Daten, Indikatoren und methodische Fragen verantwortlich. Lead Partner des aus sechzehn Forschungsinstituten bestehenden Konsortiums ist die Abteilung

**Projekt SERA auf der Zielgeraden**

Das Projekt SERA („Study on Employment in Rural Areas“) geht in die Endphase, der Entwurf des Abschlussberichts liegt vor. Bearbeitet wird das Projekt durch ein Konsortium europäischer Forschungspartner aus Schottland, Schweden, Luxemburg und Deutschland unter der Führung des Scottish Agricultural College (SAC). Bei der Studie geht es im Kern um die Entwicklungsperspektiven ländlicher Räume der erweiterten EU unter den Aspekten Demografie und Beschäftigung, die Projektergebnisse sollen der Europäischen Kommission (Generaldirektion Landwirtschaft) als Auftraggeberin u.a bei der (Neu-) Ausrichtung ihrer Politik für die ländlichen Räume der EU helfen. Das IRPUD bearbeitet den Baustein „Infrastruktur und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge“ und ist für die Kartierungsaufgaben aller Projektpartner verantwortlich. Im Laufe des Projektes wurden hier zunächst Indikatoren zu den Bereichen

**Städtebauliches Entwicklungskonzept Stift Tilbeck**

Das Stift Tilbeck, ca. 30 km von Münster entfernt gelegen, ist eine Einrichtung in der Menschen mit Behinderung in einer dorfmäßigen Struktur leben und arbeiten. Im Auftrag der Stift Tilbeck GmbH als Betreiberin der Einrichtung wurde am Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) zwischen Juni 2004 und Juli 2005 ein Entwicklungskonzept für den Ausbau und die Öffnung des Standorts erarbeitet. Das Konzept gibt eine überzeugende räumliche Gesamtstruktur für den Standort Tilbeck vor und bündelt einzelne Baumaßnahmen und Aktivitäten in eine langfristige Strategie ein. Es sieht Maßnahmen vor, die eine stärkere Integration der Einrichtung in die Umgebung erwirken und die Attraktivität des Standortes verbessern. Das Projekt wurde von Christa Reicher, Päivi Kataikko, Lars Niemann und Thorsten Schauz in Kooperation mit Ute Aufm-

Geographie der Universität Valencia (vgl. IRPUD News 30). Am IRPUD wurde ein Dateninventar möglicher Indikatoren für gute Governance in den Bereichen Staat, Zivilgesellschaft, Ökonomie und Raumstrukturen erstellt. Soweit möglich, wurde für diese Indikatoren die regionale Auswertung auf NUTS 3-Niveau vorbereitet. Die ermittelten Daten werden zur Zeit analysiert. Parallel zur quantitativen Herangehensweise ist am IRPUD ein Überblick zum deutschen Planungssystem mit dem Schwerpunkt „Governance“ erstellt worden, der gemeinsam mit den Länderstudien der Partner die Grundlage für eine aktualisierte Version eines Kompendiums der europäischen Planungspolitiken bilden wird. Zur Vertiefung sind im Sommer/Herbst 2005 weitere Fallstudien durchgeführt worden. Die vom IRPUD analysierten Fallstudien „Soziale Stadt Duisburg-Marxloh“ und „Verwaltungsreform Region Han-

nover“ thematisieren Governance-Prozesse und -Strukturen zwischen Staat und Zivilgesellschaft (Duisburg) bzw. innerhalb der staatlichen Sphäre (Hannover). In beiden Fällen werden außerdem die Beziehungen staatlicher Initiativen zur Bürgerschaft betrachtet. Die insgesamt rund 60 europäischen Fallstudien aller Partner im Projekt werden bis Ende 2005 von NORDREGIO (Schweden) ausgewertet.

Weitere Informationen IRPUD:

stefan.peters@udo.edu, peter.ache@udo.edu

### **Mobile Lebensformen und Wohnungsnachfrage**

Der Arbeitsmarkt verlangt von Erwerbspersonen eine steigende Mobilitätsbereitschaft; diesen Anforderungen stehen die Rahmenbedingungen des Wohnungsmarktes gegenüber, die auf (räumliche) Kontinuität ausgerichtet sind. Die Auswirkungen beruflich bedingter räumlicher Mobilität auf das Wohnen werden im Rahmen eines Forschungs-

in der planerischen Praxis etabliert werden kann. Kontakt FG FWR: rosemarie.ring@uni-dortmund.de

### **City-Regions as Intelligent Territories: Inclusion, Competitiveness and Learning (CRITICAL)**

Welche Bedeutung haben „Lernen“ und „Wissen“ für Stadtregionen? Diese Fragestellung steht im Fokus des Projektes CRITICAL, das seit 2003 am Fachgebiet Europäische Raumplanung (ERP) in Zusammenarbeit mit der University of Newcastle (Federführung), dem Trinity College Dublin, der University of Tampere und dem RMIT Melbourne bearbeitet wird. Gefördert wird das Projekt durch das 5. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission. Theoretische Grundlage ist neben der „Lernenden Region“ das Konzept der „Community of Practice“, das sich mit Netzwerken und sozialem Lernen beschäftigt. Um das Thema empirisch zu erfassen, sind in den Regionen der

Development of Tomorrow's Megacities“) des Forschungsministeriums erhalten. Unter dem Titel „Trunk Infrastructure and Urban Growth-Managing Rapid Urbanisation in Poverty“ werden Möglichkeiten zur Steuerung informellen Stadtwachstums durch gezielte Infrastrukturentwicklung am Beispiel von Dar es Salaam (Tansania) untersucht. Kontakt FG VES: hans-peter.tietz@uni-dortmund.de, Kontakt FG REL: wolfgang.scholz@uni-dortmund.de

### **INTERREG IIIC:**

#### **Union Terres de Rivieres (U.TdR)**

Vom 22.-24. September 2005 fand an der „University of Water“ in Tortosa (Spanien) das zweite Projekttreffen statt, bei dem es neben dem inhaltlichen Austausch insbesondere um die Organisation der Arbeit der 24 Partner aus 10 Ländern ging. Die Konferenz stand unter dem Motto „The Water

projektes am Fachgebiet Frauenforschung und Wohnungswesen (FWR) untersucht. Die Ergebnisse sollen Aufschluss darüber geben, welche Anforderungen an Wohnung und Wohnstandorte bei anhaltender Flexibilisierung des Arbeitsmarktes zu erwarten sind. Im Zentrum der Untersuchung stehen umzugsmobile Personen, Personen mit einem berufsbedingten Zweitwohnsitz und Personen, die aus beruflichen Gründen in einer Fernbeziehung leben. Fragen, wie es zu der Entscheidung für die jeweilige Lebensform kam, wie die Lebens- und Wohnsituation eingeschätzt wird, welche Raum-/Zeitmuster verfolgt werden und welche Faktoren die jeweilige Lebensform fördern bzw. hemmen, werden mittels einer schriftlichen Befragung zufällig ausgewählter Personen in Düsseldorf, München, Stuttgart und Leipzig untersucht. Das Projekt wird bis Ende 2005 durch das HWP NRW gefördert. Kontakt FG FWR: darja.reuschke@uni-dortmund.de

beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen jeweils acht Fallstudien zu unterschiedlichsten Netzwerken durchgeführt worden. Auf Grundlage dieser Fallstudien werden aktuell Empfehlungen für den Einsatz und den Umgang mit Netzwerken formuliert. Den Abschluss des Projektes bilden sechs Veranstaltungen, von denen zwei vom FG ERP organisiert: am 7.12. werden die Ergebnisse der fast dreijährigen internationalen Zusammenarbeit in Dortmund präsentiert (in Zusammenarbeit mit dem ILS; Ort: ILS NRW), am 8.12. findet in Berlin ein wissenschaftlicher Abschlusskongress statt (in Zusammenarbeit mit IRS Erkner; Ort: NRW-Landesvertretung Berlin). Kontakt FG ERP: klaus.kunzmann@udo.edu; lars.tata@udo.edu

### **Konversion, Innovation und Regionalentwicklung in Europa**

Rückläufige Verteidigungsausgaben in vielen Ländern Europas verursachten in der Rüstungs-

University and fluvial ways“ und wurde ergänzt durch ein lokales „Festival del Riu“. Es wurden lokale Best-Practice-Beispiele für den Umgang mit bzw. die Re-Qualifizierung von Flusslandschaften vorgestellt. Die universitären Mitglieder des Projektes U.TdR arbeiten zurzeit an einer Dokumentation von Best-Practice-Beispielen. Darauf aufbauend soll anschließend eine „Charta für den Umgang mit Flusslandschaften“ erstellt werden.

Weitere Informationen: www.terresderivieres.com

Kontakt IRPUD: ursula.petz@uni-dortmund.de,

tanja.huehner@uni-dortmund.de

### **Stadt- und regionalwissenschaftliches Forschungsnetzwerk Ruhr**

Das im Sommer 2005 gegründete „Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr“ umfasst bisher drei Partner: die Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund/IRPUD, das Geographische Institut der Ruhr-Universität

### **Pilotstudie**

#### **„Gender Mainstreaming und Soziale Stadt“**

Die Mehrziel-Projekte in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf bieten für die Umsetzung von Gender-Belangen eine besondere Chance. Wie Gender Mainstreaming (GM) als Querschnittsthema und Strategie in das Programm Soziale Stadt mit seinem integrierten Planungsansatz einbezogen werden kann, wird am Fachgebiet Frauenforschung und Wohnungswesen (FWR) im Rahmen einer Pilotstudie untersucht. Am Beispiel Hagen soll aufgezeigt werden, welche Erfahrungen aus dem Modellprojekt „Frauenorientierte Stadt(teil)entwicklungsplanung“ in Hagen Vorhalle für den jetzigen Programm-Stadtteil Soziale Stadt „Altenhagen“ nutzbar gemacht werden konnten. Chancen und Hindernisse für eine Umsetzung der Geschlechtergleichstellung und -gerechtigkeit sollen identifiziert und Anforderungen benannt werden, wie GM als Konzept systematisch

dustrie einen Strukturwandel mit weitreichenden regionalwirtschaftlichen Folgen. Im Mittelpunkt des durch die DFG geförderten Projektes stehen Transformationsprozesse als Herausforderung für die wirtschaftsstrukturelle Entwicklung von Regionen. Fokussiert werden in der Untersuchung Regionen mit einem hohen Anteil rüstungsproduzierender Gewerbes in Deutschland, Frankreich (Midi-Pyrénées) und England (South West). Aktuell werden die Untersuchungen in einem Abschlussbericht zusammengefasst. BearbeiterInnen/Kontakt FG ERP: susanne.dittmar@uni-dortmund.de, klaus.kunzmann@udo.edu, Kristina Zumbusch.

### **MEGA CITIES**

Die Fachgebiete Raumplanung in Entwicklungsländern (REL; früher GEO/SPRING) und Ver- und Entsorgungssysteme (VES) haben gemeinsam mit dem IRPUD den Zuschlag für eines der 16 Megacities-Projekte („Transboundary Research for the Sustainable

Bochum sowie das ILS NRW in Dortmund. Ziel des Netzwerks ist die Bündelung des an den drei Institutionen vorhandenen Wissenschaftspotenzials auf dem Gebiet der Stadt- und Regionalforschung. Neben dem wissenschaftlichen Informations- und Erfahrungsaustausch sollen insbesondere gemeinsame Forschungsvorhaben initiiert sowie Tagungen und Gastvorträge durchgeführt werden. Zusätzlich wird mittelfristig eine Zusammenarbeit in der Entwicklung postgradualer, forschungsbezogener Lehrangebote angestrebt. Kontakt für die Fakultät Raumplanung: hans.blotevogel@uni-dortmund.de

### **Kooperation mit dem Fachbereich Informatik**

Das Fachgebiet Systemtheorie und -technik (SYS) baut seine Kooperation mit dem Lehrstuhl für graphische Systeme des Fachbereichs Informatik der Uni Dortmund aus. Nach Abschluss des gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekts

(GIS-gestützte Integration multimodaler Visualisierungsszenarien von Last- und Erzeugungsaufkommen), folgt nun eine Intensivierung der Zusammenarbeit durch zwei Folgeprojekte, bei denen die Entwicklung von Visualisierungsalgorithmen zur automatisierten Erzeugung geo-schematischer Netzwerke und deren Integration in ein GIS im Vordergrund steht. Im Rahmen der Kooperation sollen Teile der Forschung mit Aspekten der Lehre kombiniert werden, um Studierenden interessante und anspruchsvolle Diplomarbeiten zu ermöglichen. Kontakt: bjoern.schwarze@uni-dortmund.de, joerg.grimm@uni-dortmund.de

## WISS. ARBEITEN

**Tanja Fleischhauer**, FG Volkswirtschaftslehre, insbesondere Raumwirtschaftspolitik (VWL), hat Ende Juni die Disputation zu ihrer Promotion „Die Evaluation von Innovationsförderung: Ein alterna-

tives Konzept am Beispiel der EU-Strukturfonds“ erfolgreich absolviert.

**Robert Moikowa**, FG Europäische Raumplanung (ERP), hat im Februar 2005 sein Promotionsverfahren mit Erfolg abgeschlossen. Thema seiner Arbeit: Capacity Building for Poverty Reduction: The Role of Foreign NGOs.

**Nina Schuster**, FG Stadt- und Regionalsoziologie, promoviert zum Thema „Subkulturelle Öffentlichkeiten als Orte sozialer Praktiken der Vergeschlechtlichung jenseits heteronormativer Muster. Eine soziologisch-ethnographische Studie zu Drag Kings“. Aktuell wird die erste Feldphase ausgewertet. Kontakt: nina.schuster@uni-dortmund.de.

**Daria Stottrop** und **Christian Flühöh**, FG Gewerbeplanung (GWP), haben im Mai 2005 die Disputation zu ihrer Promotion erfolgreich absolviert. Thema ihrer Arbeit: „Büroflächenbestand – Grundlagen, Daten und Methoden. Eine Büroflächenvollerhebung am Beispiel der Stadt Düsseldorf“

## HERAUSRAGENDE DIPLOMARBEITEN DER LETZTEN SECHS MONATE (AUSWAHL)

**Arne van den Brink**: Zwischennutzungen als Instrument der Immobilien-Projektentwicklung – strategischer Einsatz von temporären Nutzungen auf der Brachfläche Phönix West in Dortmund

**Birthe Bruckhoff, Julia Meininghaus**: Handel im Wandel. Instrumente zur Stärkung der Innenstädte. Einrichtung einer ISG am Willy-Brandt-Platz in Essen

**Roland Busch, Serena Sikorski**: Logistikstandort Westfalenhütte – Entwicklungskonzeption auf Basis einer allgemeinen Untersuchung logistischer Standortanforderungen

**Christiane Geisdecker**: Entwicklungsperspektiven des Gesundheitstourismus in Hattingen. ‚Gesundheitsvorsorge‘ als Konzept für die Verknüpfung von Tourismus und Gesundheitswirtschaft

**Thomas Hartmann**: Hochwasserschutz durch räumliche Planung – Handlungsempfehlungen für

Abstimmungsprozesse zwischen den Akteuren in Sachsen-Anhalt

**Matthias Heckmann**: Leerstand im Einzelhandel. Untersuchung der Leerstandssituation und des Leerstandsmanagements am Beispiel der Ruhrgebietskommune Bochum

**Sina Kittel und Rebecca Sulke**: Kooperation. Eine Chance zur Stabilisierung entspannter Wohnungsmärkte? Eine Untersuchung am Beispiel der schrumpfenden Stadt Herne

**Björn Remer, Tim Rosenbohm**: Zukunft peripherer Einfamilienhausgebiete – Perspektiven und Handlungsempfehlungen vor dem Hintergrund der demographischen Alterung

**Stefan Rönnebeck**: Wachsende Kommunen im suburbanen Raum. Klein- und Mittelstädte im Spannungsfeld zwischen Suburbanisierungsprozessen und nachhaltiger Siedlungsentwicklung

## PUBLIKATIONEN (Auswahl)

**Christoph Bernhardt, Gerhard Fehl, Gerd Kuhn, Ursula von Petz (Hg.)**: Geschichte der Planung des öffentlichen Raums. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung 122. Dortmund 2005. *Die Beiträge des Bandes stellen aus planungsgeschichtlichem Blickwinkel ein breites Spektrum dervielschichtigen Auseinandersetzungen um öffentliche Räume und damit verbundener gesellschaftlicher Ziele, Hintergründe, Absichten sowie Reformen, Innovationen und Planungsstrategien dar.*

**Max Bohnet, Anka Derichs, Michael Frehn, Christian Holz-Rau, Ute Jansen, Marion Klemme**: Nachhaltige Raum- und Verkehrsplanung. Schriftenreihe „direkt“ des BMVBW 60/2005. Bonn 2005. *Leitsätze einer nachhaltigen Raum- und Verkehrsplanung sowie zahlreiche Beispiele in den Handlungsfeldern „Integrierte Siedlungs- und Verkehrsplanung“, „Verkehrskonzepte“, „Mobilitätsmanagement“*

und „Prozessgestaltung“ zeigen Möglichkeiten zur Umsetzung auf. In jedem Themenfeld sind weiterführende Literatur und Links zusammengestellt.

**Uwe Altröck, Ronald Kunze, Ursula von Petz, Dirk Schubert** für den Arbeitskreis Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen (Hg.): Jahrbuch Stadterneuerung 2004/05, Berlin 2005. *Das diesjährige Jahrbuch Stadterneuerung widmet sich im Schwerpunkt dem Thema Stadtumbau.*

**Gerd Held**: Territorium und Großstadt. Die räumliche Differenzierung der Moderne. Wiesbaden 2005. *Das Buch möchte zu einer Stadt- und Regionalplanung beitragen, die Anschluss findet an die Aufgaben und die grundlegenden Debatten in Wirtschaft und Staat.*

**Beate Kortendiek, A. Senganata Müntz (Hg.)**: Lebenswerke. Porträts der Frauen- und Geschlechterforschung. Opladen 2005. *Im Buch werden zehn Frauen- und Geschlechterforscherinnen und ein Männerforscher, ihre wissenschaftlichen Denkbe-*

*wegungen und gesellschaftspolitischen Handlungsfelder sowie die damit verbundenen Lebenswege vorgestellt.*

## AUFSÄTZE (AUSWAHL)

**Sabine Baumgart, Angela Uttke**: Klein- und Mittelstädte. Unterschätzte Potentiale. In: Planerin 2/2005, Berlin 2005, S. 3-4

**Klaus J. Beckmann, Christian Holz-Rau, Guido Rindsfuser, Joachim Scheiner**: Mobilität älterer Menschen – Analysen und verkehrsplanerische Konsequenzen. In: Echtermann, Wilfried (Hg.): Strategien zur Sicherung der Mobilität älterer Menschen. Schriftenreihe der Eugen-Otto-Butz-Stiftung 1. Köln 2005, S. 43-71

**Günter Bell:**

- „Deutschland ist ein reiches Land“ - Der 2. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. In: Zeitschrift für sozialistische Politik und Wirtschaft (spw), Heft 143, 2005. S. 46-48

-Die in Vergessenheit geratene Arbeiter-Frage. In: Z. Zeitschrift marxistische Erneuerung, Nr. 62, 2005. S. 25-35

**Hans Heinrich Blotevogel:**

-Metropolregionen. In: Handwörterbuch der Raumordnung. 4. Aufl. Hannover: ARL. 2005. S. 642-647  
-Raum. In: Handwörterbuch der Raumordnung. 4. Aufl. Hannover: ARL. 2005. S. 831-841

-Zentrale Orte. In: Handwörterbuch der Raumordnung. 4. Aufl. Hannover: ARL. 2005. S. 1307-1315

-Neue Landschaften – neue Strategien? Über neue Geographien, Tabubrüche und raumplanerische Paradigmenwechsel. In: Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (Hg.): Almanach 2004: Neue Landschaften. Berlin: DASL 2005. S. 63-82

-Region. In: Ulrich Ammon, Norbert Dittmar, Klaus J. Mattheier und Peter Trudgill (Hg.): Sociolinguistics/Soziolinguistik, 2. Aufl., Volume 1, 1. Teilband. Berlin 2005. S. 360-369

-Vom Ballungsraum zur Metropolregion – Selbstfindung an Rhein und Ruhr. In: Heribert Meffert und Peer Steinbrück (Hg.): Trendbuch NRW. Perspektiven einer Metropolregion. Gütersloh 2005. S. 47-69

**Dirk Drenk**: Sustainable business – a success story for small and medium sized enterprises? In: Proceedings of the 45th Congress of the European Regional Science Association (ERSA), Amsterdam 2005

**Roswitha Düsterhöft, Silke Edelhoff**: Stadtteilzentren – Integrierte Entwicklung. Ein Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in der Stadt. In: Planerin 1/2005, Berlin 2005, S. 17-19

**Silke Edelhoff, Lars Niemann, Angela Uttke**: Stadt macht Platz - Klein und Mittelstädte machen Plätze. In: Planerin 2/2005, Berlin 2005, S. 26-28

**Gerd Hennings, Monika Dobberstein:**

-Gewerbeplanung. In: Schulte, Karl-Werner (Hg.),

Immobilienökonomie, Band III, Stadtplanerische Grundlagen, 2005, S. 147-171

-Bauten für Gewerbe und Industrie. In: Schulte, Karl-Werner (Hg.), Immobilienökonomie, Band III, Stadtplanerische Grundlagen, 2005, Seite 520-531

**Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner:** Siedlungsstrukturen und Verkehr: Was ist Ursache, was ist Wirkung? In: RaumPlanung 119, 2005, S. 67-72

**Birgit Kasper, Joachim Scheiner:** Spatial Development and Leisure Mobility in an Ageing Society. In: Williams, Katie (Hg.): Spatial Planning, Urban Form and Sustainable Transport. Aldershot 2005. S. 83-101

**Olaf Kube, Lars Niemann:** Stadtbaukasten Guben-Gubin/ Town Building Kit Guben-Gubin". In: Katja Friedrich (Hrsg.): Stadt spielt Stadt / Town plays Town. Dresden: Thelem 2005.

**Rolf Moeckel:** Microsimulation of firm location decisions. In: Proceedings of the 9th International Conference on Computers in Urban Planning and

Urban Management (CUPUM). London: Centre for Advanced Spatial Analysis (CASA UCL) 2005

**Klaus R. Kunzmann:** Urban Planning in the North-blueprint for the South? In: Marco Keiner/Martoina Koll-Schretzenmayr/Willy A. Schmid (Hg.): Managing Urban Futures: Sustainability and Urban Growth in Developing Countries. London: Ashgate. 2005

**Ursula von Petz:**

-Sulla provenienza (Herkunft). In: CRU – critica della razionalità urbanistica 16, II/2004, S. 10-16

-The Environmental Transformation of the Ruhr. In: Jeffry Diefendorf/ Kurk Dorsey (Hg.): City, Country, Empire. Landscapes in Environmental History, University of Pittsburgh Press 2005, S. 52-76, 245-248

**Achim Prosek:** Zwischen Kitsch und Kathedrale. Die Ruhrtriennale und das Ruhrgebiet. In: Michael Flitner, Julia Lossau (Hg.): Themenorte. Münster 2005, S. 45-58

**Christa Reicher:** Urban planning and design in Germany: Recycling the town and the region! In:

PLANLAMA Journal of the Chamber of City Planners, Union of Chambers of Turkish Engineers and Architects, 11/2005

**Joachim Scheiner:** Auswirkungen der Stadt- und Umlandwanderung auf Motorisierung und Verkehrsmittelnutzung: ein dynamisches Modell des Verkehrsverhaltens. In: Verkehrsforschung Online 1/1 2005, S. 1-17

**Joachim Scheiner, Birgit Kasper:** A Lifestyles Approach to Investigating Residential Mobility and Travel Behaviour. In: Williams, Katie (Hg.): Spatial Planning, Urban Form and Sustainable Transport. Aldershot 2005. S. 42-60

**Einhard Schmidt-Kallert:**

- A Short Introduction to Micro-regional Planning. Budapest 2005 (pdf verfügbar unter: [www.fao.org/regional/seur/MRP\\_en.pdf](http://www.fao.org/regional/seur/MRP_en.pdf))

- Nutzlose Nutzergruppen – Partizipation braucht Praxis. In: Entwicklung und Zusammenarbeit, Heft 8-8/2005, S. 338-339

**Yasemin Utku, Jens Hendrix:** Zwischen Quartier, Brache und Freiraum: städtische Einfallstraßen. In: Uwe Altrock et al. (Hg.): Jahrbuch Stadterneuerung 2004/05, Berlin 2005, S. 405-414

## LEHRE

### e-learning im Projektstudium

Im Studienjahr 2005/2006 wird die Nutzung eines Lern-Management-Systems in allen Studienprojekten der Fakultät Raumplanung erprobt und weiterentwickelt. Das Vorhaben wird gefördert durch das „eLearning plus 05“-Programm des Medienzentrums der Universität Dortmund und an der Fakultät Raumplanung durch das Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP) und das IRPUD-Projektzentrum betreut. Kontakt PZ und FG SRP: [johannes.flacke@uni-dortmund.de](mailto:johannes.flacke@uni-dortmund.de); [pz.rp@uni-dortmund.de](mailto:pz.rp@uni-dortmund.de), Weitere Informationen: [www.mz.uni-dortmund.de](http://www.mz.uni-dortmund.de)

in interdisziplinären Teams (Geographie, Sozialwissenschaften, Raumplanung) einen Beitrag zum Umgang mit selektiven Schrumpfungprozessen. Als Beispiel diente das Borsigplatzquartier in der Dortmunder Nordstadt. Die Ideen im Rahmen der von den Studierenden vorgeschlagenen Offensive für das Quartier wurden im engen Austausch mit den lokalen Akteuren entwickelt und vor Ort diskutiert. Einige der Projektansätze wurden im Quartier aufgegriffen, weiterentwickelt bzw. umgesetzt. Kontakt FG STB: [silke.edelhoff@uni-dortmund.de](mailto:silke.edelhoff@uni-dortmund.de)

### Exkursionen zu aktuellen Themen der Raumordnung

Im Rahmen der Veranstaltung „Aktuelle Themen der Raumordnung“ der Fachgebiete RAumordnung und Landesplanung (RLP) und Raum- und Umweltrecht (RUR) wurden im Sommersemester 2005 – begleitet

### Nobelpreisthemen an der Fakultät

Anfang Oktober ist der Wirtschaftsnobelpreis an die Spieltheoretiker Robert Aumann (Israel) und Thomas Schelling (USA) verliehen worden, die sich mit Problemen der Koordination, Kooperation und Konfliktlösung befassen. Auch in der Raumplanung kann Spieltheorie von Nutzen sein. Deswegen bietet das Fachgebiet Systemtheorie und Systemtechnik (SYS) in seinen Veranstaltungen regelmäßig die Möglichkeit, auf diesem Gebiet Kenntnisse zu erwerben. Kontakt FG SYS: [alexandra.hill@uni-dortmund.de](mailto:alexandra.hill@uni-dortmund.de)

### F-Projekt: „fragmented city: Istanbul“

Der Istanbul Stadtteil Beykoz steht im Fokus des internationalen Studienprojektes „fragmented city: Istanbul“, das ab dem WS 05/06 am FG Städtebau und Bauleitplanung (STB) in Kooperation mit der Yildiz TU Istanbul (Fakultät Stadt- und Regional-

planung) und der TU Wien (Fakultät Architektur und Raumplanung) durchgeführt wird. Bearbeitet werden sollen insbesondere: das Ausufer in der Agglomeration, verfallende historische Bausubstanz, Infrastrukturprobleme, aufgegebene Industrie- und Gewerbestandorte, illegale Siedlungen sowie die Erdbebenproblematik. Kontakt FG STB: [thorsten.schauz@uni-dortmund.de](mailto:thorsten.schauz@uni-dortmund.de)

### Schrumpfung als Chance?

*Strategien zur Steuerung des städtischen und gesellschaftlichen Wandels: Das Beispiel der Dortmunder Nordstadt.* Anknüpfend an den von der Schader Stiftung und dem Wohnbund ausgelobten Wettbewerb „Schrumpfung als Chance?“ wurde im WS/SS 05/06 vom Lehrstuhl Geographie an der Ruhruniversität Bochum in Zusammenarbeit mit dem ILS NRW und dem Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) ein Kompaktseminar angeboten. In dem Seminar erarbeiteten die Studierenden

durch Experten vor Ort – drei Tagesexkursionen durchgeführt, die bei den Studierenden auf positive Resonanz gestoßen sind. Folgende Themen wurden behandelt: Vorbeugender Hochwasserschutz durch Regionalplanung (Köln); Überlagerung von Nutzungsansprüchen in der Kirchheller Heide durch Bergbau, Freizeit, Naturschutz und Verkehr/ Wirtschaft (Bottrop); Flughafen Münster-Osnabrück: Flughafenentwicklung und Planung eines regionalen Gewerbegebietes (Greven). Kontakt FG RLP: [hans.blotevogel@uni-dortmund.de](mailto:hans.blotevogel@uni-dortmund.de), FG RUR: [stefan.greiving@uni-dortmund.de](mailto:stefan.greiving@uni-dortmund.de)

eine Rundreise zu einigen IBA-Projekten im Ruhrgebiet. Kontakt: [ursula.petz@uni-dortmund.de](mailto:ursula.petz@uni-dortmund.de)

## WER MACHT WAS

**Dr. Peter Ache** wurde im Juli 2005 auf der Jahreskonferenz des AESOP zum Senior Vice President des Verbandes gewählt. Zusammen mit Simin Davoudi, derzeit Präsidentin, wird er in den nächsten Jahren den Verband leiten, ab 2006 dann im Amt des Präsidenten.

**Dr. Damdinsuren Amarsaikhan** ist als DAAD-Stipendiat von Anfang September bis Ende Oktober Gast am IRPUD. Dr. Amarsaikhan leitet das Institute of Informatics and Remote Sensing der Mongolian Academy of Science in Ulanbator. Im Rahmen des IRPUD-FoKo hielt Dr. Amarsaikhan einen Vortrag zu GIS-Anwendungen in der Mongolei. Kontakt: [amar64@arvis.ac.mn](mailto:amar64@arvis.ac.mn)

**Prof. Dr. Hans H. Blotevogel** wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Mitglied der

Fachgutachterkommission „Social Sciences“ der Exzellenzinitiative „Zukunftskonzepte zu universitärer Spitzenforschung“ berufen.

**Arne van den Brink** ist ab November 2005 wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen (BBV). Erste berufliche Erfahrungen sammelte er als Mitarbeiter des „dortmund project“. S. auch „Wiss. Arbeiten/Diplomarbeiten“

**Dirk Drenk** vom Fachgebiet Gewerbeplanung ist eingeladen worden, an den NETSFIELD-Kursen (Networking & training in sustainable brownfield redevelopment) teilzunehmen, die von September bis November 2005 stattfinden. NETSFIELD ist ein Gemeinschaftsprojekt der Regionalagentur Mission Bassin Minier (MBM) in Nord-Pas de Calais, des Oberschlesischen Städte- und Gemeindebunds und des Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung (ZEFIR) der Ruhr-Universität in Bochum. Infos unter: [www.ruhr-uni-bochum.de/netsfield](http://www.ruhr-uni-bochum.de/netsfield)

**Dr. Enrico Gualini**, Marie-Curie Stipendiat am Fachgebiet ERP von 1998 bis 2000, hat einen Ruf als Professor für Planungstheorie an das Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin erhalten.

**Dr. Robert Hassink**, Mitarbeiter am FG ERP von 1994-1998, ist zum außerordentlichen Professor für Wirtschaftsgeographie an der Fakultät für Sozialwissenschaften, Institut für Soziologie und Humangeographie der Universität Oslo ernannt worden.

**Thomas Hartmann** ist ab November 2005 wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen (BBV). S. auch „Wiss. Arbeiten/Diplomarbeiten“

**Alexandra Hill** arbeitet neben ihrer Tätigkeit am Fachgebiet SYS als wiss. Mitarbeiterin am IRPUD im Forschungsprojekt ESPON 2.3.1 mit.

**Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann** und **Dr. Francesca Sartorio** haben das Heft Nr. 162 (3/2005) der Schweizer Zeitschrift DISP zum Thema „Creativity“ als Gastherausgeber betreut.

**Prof. Dr. Volker Kreibich**, seit 1975 Leiter des Fachgebiets „Geographische Grundlagen der Raumplanung“, und seit 2000 zugleich Leiter des Studiengangs SPRING, ist Ende Juli 2005 in den Ruhestand gegangen.

**Volker Kreuzer** ist seit Oktober 2005 wiss. Mitarbeiter am Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie. Arbeitsschwerpunkte: demografischer Wandel, demografische Alterung und ihre Auswirkungen auf die Raumplanung.

**Prof. Christa Reicher** ist in den Beirat für Stadtbau der Stadt Gelsenkirchen berufen worden. Der Beirat für Stadtbau ist ein informelles Gremium zur Vorbereitung wichtiger stadtbaupolitischer Fragestellungen in Gelsenkirchen. Er begleitet das Pilotvorhaben in der City kontinuierlich und spricht Empfehlungen für den federführenden Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss aus.

**Prof. Christa Reicher** ist Gründungsmitglied der ersten luxemburgischen Vereinigung für Stadt-

Regional- und Landesplanung AULa (Aménageurs et Urbanistes du Luxembourg association), die sich im September 2005 konstituiert hat. AULa ist vor dem Hintergrund einer steigenden Bedeutung planerischer Fragestellungen bei der Entwicklung von Städten und Gemeinden, des Landes und seiner Regionen ins Leben gerufen worden. Sie ist als Plattform des Austausches und der Begegnung – auch auf europäischer Ebene – gedacht und unterstützt u.a. den Aufbau eines Planerstudienganges an der Universität Luxemburg.

**Dr. Francesca Sartorio**, wiss. Mitarbeiterin am FG ERP 2003/04, hat eine Stelle als Lecturer am Institut für City and Regional Planning der Universität Cardiff erhalten. Gleichzeitig ist sie ERASMUS-Beauftragte der dortigen Fakultät.

**Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert** hat am 1. September die Vertretung des neu profilierten Fachgebietes „Raumplanung in Entwicklungsländern“ (REL) und die Leitung des Masterstudienganges SPRING über-

nommen. Er war 15 Jahre als Regionalplaner und Soziologe bei der Consulting-Firma AHT Group AG in Essen tätig. Nebenberuflich lehrte er als Privatdozent und apl. Professor am Institut für Geographie und ihre Didaktik der Universität Dortmund.

**Nina Schuster** ist seit Oktober 2005 wiss. Mitarbeiterin am Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie. Arbeitsschwerpunkte: Raumsoziologie, qualitative Methoden empirischer Sozialforschung, Feministische/Queere Soziologie.

**Dr. Anja Szypulski** übernimmt zum Wintersemester 2005 die Veranstaltungen im Grundstudium des FG Stadt- und Regionalsoziologie.

**Angela Uttke** ist seit Januar 2005 Mitglied der Redaktion der PlanerIn (Hg: SRL). Sie betreut die Rubriken: Junges Forum, Einzelhandel, Stadtgestaltung.

#### VORTRÄGE

Dieses Mal nur in der Online-Version enthalten (siehe letzte Seite).

#### WEITERE TERMINE

##### „Urbane Transformationen“: Städtebauliches Kolloquium 2005/06

Die Reihe „Städtebauliches Kolloquium“ beschäftigt sich im Wintersemester 2005/06 mit dem Thema „Urbane Transformationen“ und stellt einen Querschnitt aktueller Phänomene urbaner Transformationsprozesse in Deutschland und Europa vor. Termine und Themen: **15.11.2005** Stadtregionen Umbauen: Prof. Peter Zlonicky (München), Prof. Franz Oswald (Zürich/Bern), **13.12.2005** Städtische Transformationen: Frank Wassenberg (Delft), Armin Behles und Jasper Jochimsen (Berlin), **17.01.2006** Neue Bilder, neue Identitäten?: Prof. Elizabeth Sikiardi (Amsterdam), Boris Sieverts (Köln). Das Städtebauliche Kolloquium wird in Kooperation mit der FH Dortmund und dem ILS NRW durchgeführt und beginnt jeweils um 18.00 Uhr im Rudolf Chaudoire Pavillon, Baroper

Straße, Campus Süd. Info: [www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb)

##### Vortragsreihe „Metropolregionen in Deutschland und Europa“

Das Stadt- und Regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr (siehe „Forschung“) veranstaltet im Wintersemester 2005/06 eine öffentliche Vortragsreihe zum Rahmenthema „Metropolregionen in Deutschland und Europa“. Die Termine sind jeweils um 16.00 c.t. am angegebenen Ort: **13.12.2005** Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann (FG Europäische Raumplanung) über ‚Die nachholende Metropolisierung Deutschlands‘ (Ort: Fakultät Raumplanung, GB I, Raum 503 – im Rahmen des FOKO), **11.01.2006** Dr. Bernd Steinacher (Regionaldirektor, Verband Region Stuttgart; Vice-President, METREX) zur ‚Region Stuttgart im Netzwerk europäischer Metropolregionen‘ (Ort: Ruhr-Universität Bochum, Hörsaalzentrum Ost), **25.1.2006** MDir Manfred Sinz

(Ministerialdirigent im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen) über ‚Klassenbeste oder Verantwortungsträger? Die Rolle der Metropolregionen im neuen Leitbild der Raumentwicklung‘ (Ort: ILS, Konferenzsaal), **01.02.2006** Prof. Dr. Stefan Krätke (Professor für Wirtschafts- und Sozialgeographie an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder) zu ‚Metropolisierung in Europa - Profile und Entwicklungspfade der Metropolregionen im EU-Raum‘ (Ort: Fakultät Raumplanung, GB I, Raum 503 – im Rahmen des FOKO). Kontakt: [hans.blotevogel@uni-dortmund.de](mailto:hans.blotevogel@uni-dortmund.de)

##### Wiedernutzung von Brachflächen: Von der Projektidee zur Realisierung

So lautet der Titel einer Vorlesungsreihe, die im Wintersemester 2005/06 vom FG Gewerbeplanung der Fakultät Raumplanung zusammen mit dem Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung (ZEFIR) der Ruhr-Universität Bochum angeboten wird.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft innovative Flächenentwicklung (AIF) werden Akteure aus Forschung und Praxis ein anwendungs- und praxisorientiertes Lehrangebot zur Brachflächenwiedernutzung präsentieren. Themenfelder der Vorlesungsreihe: „Standort- und Marktanalysen“, „Altlasten“, „Wirtschaftlichkeit und Finanzierung“, „Marketing und Vertrieb“ oder „Partizipation“. Die für alle Interessenten offene Vorlesungsreihe beginnt am **07.11.2005** im GB III, Hörsaal 103 Campus Süd der Uni Dortmund. **Ab 01.2006** wird die Reihe im Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum (Raum NA 5-99) fortgesetzt. Alle Veranstaltungen finden von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Weitere Informationen: [www.raumplanung.uni-dortmund.de/gwp](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/gwp), Kontakt: [dirk.drenk@uni-dortmund.de](mailto:dirk.drenk@uni-dortmund.de)

### Dr. Peter Ache

- „Metropolitan Regions in Germany“, Seminar 'Urban Strategies for Growth', Nordregio, Stockholm 28./29.09.2005
- „Prospects for European City Regions?“, Seminar 'More Innovation in City Planning' im Stadtplanungsamt Helsinki 31.08.2005

### Prof. Dr. Hans. H. Blotevogel

- „Zukunft der Regionen in NRW – offene Fragen“, ILS, Dortmund 15.09.2005
- „Neue Leitbilder der Raumordnungspolitik“, Fachtagung des BMVBW und BBR, Bonn 12.09.2005
- „Neuformulierung des Zentrale-Orte-Konzepts“, Fachtagung des Ministeriums des Innern und für Sport, Oberste Landesplanungsbehörde, Mainz 14.07.2005
- „Zentrale Orte – noch ein Thema für Wissenschaft und Praxis?“, Fachtagung des Arbeitskreises

„Geographische Handelsforschung“, München 08.07.2005

- „Neuere Entwicklungen der Landes- und Regionalplanung in NRW“, Bezirksregierung Düsseldorf 30.06.2005
- „Herausforderungen des demographischen Wandels für die Stadtentwicklung – Trends, Konsequenzen, Lösungsansätze“, Stadtforum Hagen 23.06.2005
- „Metropolregionen in der Raumordnungspolitik – bloße Rhetorik oder Paradigmenwechsel?“, Jahrestagung des Jungen Forum der ARL, Gelsenkirchen 02.06.2005
- „The rise of ‚Metropolregionen‘ in Germany: Is there a ‚metropolitan shift‘ in German spatial planning and policies?“, Konferenz Meervoudig Ruimtegebruik (sLIM), Haarlem 13.05.2005
- „Demographischer und sozialer Wandel – aktuelle

Trends und Herausforderungen für die Stadtentwicklung“, Immobilienforum Aachen 03.05.2005

**Dirk Drenk und Werner Baumann** „ecomoebel – so vielfältig wie das Leben“, 5. Dortmunder Museumsnacht 24.09.2005

**Dirk Drenk** „Sustainable business – a success story for small and medium sized enterprises?“ Vortrag in der Young Scientist Session, 45th Congress of the European Regional Science Association (ERSA), Amsterdam (NL) 26.08.2005

**Ivonne Fischer** „Wohnsituation und Wohnwünsche von Migrantenfamilien“, Veranstaltung „Masterplan Wohnen: Immobilienentwicklung in der Dortmunder Nordstadt“, Stadt Dortmund 22.08.2005

### Dr. Tanja Fleischhauer

- „Relevance of the Lisbon Strategy for the Evaluation of EU-Structural Funds after 2006“, AESOP-Konferenz, Wien 15.07.2005

- „A Concept for evaluating Innovation related actions under the EU Structural Funds“, 45th Congress of the European Regional Science Association (ERSA), Amsterdam 26.08.2005

### Prof. Dr. Christian Holz-Rau

- „Leitbild Mobilitätsvielfalt: Konsequenzen für Angebots- und Standortstrukturen im Raum- und Siedlungssystem“, Tagung von BMVBW, BBR, DENA, moin, WZB: Schritte zu einer postfossilen Mobilitätskultur, Berlin 27.04.2005
- „Nachhaltige Mobilität in der Kommune“, Tagung der Energieagentur NRW: European Energy Award – Der Weg zur energieeffizienten Kommune, Bochum 14.04.2005

### Klaus R. Kunzmann

- „Kreative Regionalentwicklung“, Auftaktseminar „Europäische Akademie der Regionen“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer 12.10.2005

- „The Future of Regional Development and Spatial Planning in an Enlarged EU“, INTERREG IIIC Baltic Best Practice Conference. (GRIDS Project), Riga 05.10.2005

- „Zur Diskussion der Raumentwicklung in Europa“, Fachtagung: Neue Leitbilder der Raumentwicklung. Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bonn 12.09.2005

- „Towards Intercultural Learning: Experience from an Intercultural Student Research Project“, National Academy of Education Administration, Beijing, P. R. of China. Educational Manager's International Forum: Fiftieth Anniversary for the Establishment of the National Academy of Education Administration. Forum Enhancing Quality – Improvement of Teaching and Learning in Colleges and Universities in the New Era, Beijing 03.09.2005

**apl. Prof. Dr. Ursula von Petz und Alexandra Hill** „Bachelor und Master in der Raumplanung – Anforderungen an den Studiengang durch die

Praxis?“, Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL), Düsseldorf 20.05.2005

### apl. Prof. Dr. Ursula von Petz

- „Siedlungswachstum, Schrumpfung und Regionalplanung im Kontext der Nordwanderung des Ruhrbergbaus“, Tagung der Gesellschaft für Stadt- und Urbanisierungsforschung (gsu), Hamburg 16.09.2005

- „Wohnen zwischen den Moden? ‚Germanisches Dorf‘ Vogelsang, Köln-Ehrenfeld“, plan05 – Forum aktueller Architektur, Köln 26.09.2005

- Solitärbauten und ihre städtebauliche Funktion am Beispiel des Burgplatzes von Braunschweig (Indienstnahme der Denkmäler durch den NS), Jahrestagung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der BRD, Münster 29.06.2005

**Georgios Papanikolaou** „Spatial Structure and Commuting Behaviour in Germany“, 8th NECTAR Conference, Las Palmas G.C. 03.06.2005

**Achim Prosek** „Nomen est omen: Ruhrgebiet, Ruhrstadt und zurück“ Vortrag auf der Tagung „Visualisierung des Raumes“, Institut für Länderkunde, Leipzig 21.10.2005

### Dr. Joachim Scheiner

- „Lebensstile, Wohnen und Verkehr“, Workshop „Mobilität in Berlin – Stadt der kurzen Wege?“ des Geographischen Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 24.06.2005
- „Demografischer Wandel, Lebensstile und Verkehr“, Jahrestagung „Rund um mobil“ des Informationskreis für Raumplanung (IfR) e.V., Bonn 17.06.2005
- „Entwicklung von Verkehr und Mobilität in Agglomerationsräumen“, Jahrestagung des Jungen Forums der ARL in der AG 4: Aktuelle Aspekte der Siedlungsentwicklung, Gelsenkirchen 02.06.2005

**Peter Schmitt** „Agglomerationsräume als polyzentrisch organisierte Netzwerkregionen – Folgerungen für die Planungspolitik“, Jahrestagung des

Jungen Forums der ARL, AG 1: Zwischen High-Tech und Arbeitslosigkeit – welche Perspektiven haben deutsche Agglomerationsräume?, Gelsenkirchen 01.06.2005

**Dr. Anja Szypulski** „Home ownership for young families by self-help housing – a traditional concept newly discovered“, International Housing Conference, European Network for Housing Research, Reykjavik (Island) 29.06. - 3.07.2005

### Dr. Lars Tata

- „Learning Region. Findings from the CRITICAL project“, Fourth SAUL Symposium „The Learning Region. The Role of Knowledge in Spatial Planning“, Frankfurt am Main 13.10.2005

- „Branchenfokussiert und technologieorientiert – Der Cluster-Ansatz in Dortmund“, Jahrestagung des Jungen Forums der ARL, AG 1, Gelsenkirchen 05.07.2005

- „Competitiveness and Social Cohesion. The Case of the City of Dortmund“, Cost A26 „Entrepreneu-

rial Cities – Reconciling Competitiveness And Social Cohesion“, Dortmund 17.06.2005

- „Learning in Urban Regeneration. The Case of Phoenix in Dortmund“, Paper presented at the conference „Regional Growth Agendas“ of the Regional Studies Association, Aalborg University, Aalborg 29.05.2005

**Sylvia Wanczura, Mark Fleischhauer, Stefan Greiving** „Spatial Planning in the light of Prevention and Counteracting Dangers and Risks.“ EURO-RIOB conference „Exchange of Experiences Connected with Flood Prevention“, Breslau 20.10.2005